

# Inhalt

I. VORAUSSETZUNGEN . . . . .	11
Brennpunkt Literatur . . . . .	12
Vorsätze . . . . .	17
Vier Versuche zur Faszination des Mangels: . . . . .	21
Jean-Jacques Rousseau, Jean Starobinski . . . . .	21
Jacques Lacan, Christian Enzensberger . . . . .	25
<i>Grenzmarken</i> . . . . .	31
Die Kehrseite der Vernunft . . . . .	31
Disziplinierte Natur: Ordnung, Zweck und Tribunal . . . . .	36
II. DIE ORDNENDE VERNUNFT . . . . .	41
Inzest – Beziehung als Signifikantensystem . . . . .	41
Faszination des Verbotenen . . . . .	44
Die fatale Familie . . . . .	51
» <i>Das Käthchen von Heilbronn</i> «, » <i>Die Braut von Messina</i> « » <i>Die Marquise von O....</i> «	
Der Schrecken der Konstellation . . . . .	57
» <i>Die Elixiere des Teufels</i> «, » <i>Kater Murr</i> «	
Wahnsinn und Erkenntnis . . . . .	64
» <i>Der blonde Eckbert</i> «, » <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> «	
Ordnung im Kopf. Die Exilierung des Verrückten . . . . .	66
Pädagogen und andre Menschenfreunde . . . . .	72
Bestrafte Unvernunft . . . . .	76
» <i>William Lovell</i> «, » <i>Die Nachtwachen des Bonaventura</i> «, » <i>Der Sandmann</i> «, <i>Kleist: Brief v. 13. Sept. 1800</i>	
Ein Traum und seine Ungeheuer . . . . .	86
» <i>Questo è il pezzo di calamita</i> « . . . . .	90
Die Welt am Draht . . . . .	94
» <i>Der Geisterseher</i> «	
Cagliostro – Geheimnis und Verrat . . . . .	100
» <i>Groß-Cophta</i> «, » <i>Der Genius</i> «	
Kapitaler Schwindel . . . . .	104
» <i>William Lovell</i> «	
Philosophen und Phantasten . . . . .	106
Gescheiterte Grenzgänger . . . . .	111
» <i>Der Runenberg</i> «, » <i>Die Serapionsbrüder</i> «	

Das Lachen der Unvernunft . . . . .	116
»Prinzessin Brambilla«, »Der goldne Topf«	
Weisheit verkehrt . . . . .	122
 III. DIE INSTRUMENTELLE VERNUNFT . . . . .	128
Vom Elend des Zivilisationsprozesses . . . . .	128
Orte des Imaginären . . . . .	132
»Der Runenberg«, »Die Bergwerke zu Falun«,	
Exkurs: Volker Braun »Bodenloser Satz« . . . . .	135
Im Garten der Lüste. . . . .	137
»Der Runenberg«, »Der getreue Eckart und der Tannenhäuser«,	
»Die Bergwerke zu Falun«, »Das Marmorbild«, »Parsifal«	
Pathologie der Normalität . . . . .	150
»Der Runenberg«, »Die Bergwerke zu Falun«, »Das Marmorbild«	
Geld und Glück . . . . .	156
Faluns Fallazien und Fallimente . . . . .	162
Mütter und Medusen . . . . .	166
Das Weib wie es sein soll . . . . .	170
Liebe und Besitzverhältnisse . . . . .	181
»Franz Sternbalds Wanderungen«	
Lob der Faulheit . . . . .	182
»Aus dem Leben eines Taugenichts«, »Wilhelm Meisters Lehrjahre«	
Kartoffeln oder Kaiserkrone? . . . . .	187
Die sanfte Provokation . . . . .	191
»Ahnung und Gegenwart«, »Aus dem Leben eines Taugenichts«	
 IV. DIE RICHTENDE VERNUNFT . . . . .	194
Die Grenzen der Aufklärung . . . . .	194
Literatur und Recht . . . . .	197
Die Ästhetik des <i>crimen</i> . . . . .	202
Ein vernünftiger Bösewicht . . . . .	205
»Der Verbrecher aus verlorener Ehre«	
Schillers Philosophie der Kunst . . . . .	213
Von der Diagnose zum Allheilmittel . . . . .	218
»Von den Musen Abschied nehmen«? . . . . .	226
Versöhnliche Kunst, unerbittliche Vernunft . . . . .	229
Wonnen der Ohnmacht. Zur Paradoxie des Erhabenen . . . . .	231
Der Schönheit stille Macht . . . . .	240
Herrschaft der Vernunft, bestrafte Subjekte . . . . .	242
Kleist und Schiller: <i>coincidentia oppositorum</i> ? . . . . .	247
Kleist: <i>Briefe und Kleine Schriften</i>	
Ein leidender Despot . . . . .	250
Abschied vom Erhabenen . . . . .	257

Machtworte, aus Not gesetzt? . . . . .	262
Erkenntnis als Gericht . . . . .	268
»Der Zweikampf«	
Rätselhafte Zeichen . . . . .	272
»Der Zweikampf«, <i>Kleists Journalistische Schriften</i>	
»Die Sünden meiner eignen Brust«. Eros und Gewalt in Kleists Erzählungen . . . . .	278
Hochzeit und Mord . . . . .	283
»Die Marquise de la Pivardiere«	
Zum Scheitern verurteilt – die richtende Vernunft . . . . .	290
 V. DER TRAUM DER POESIE . . . . .	 293
Alles Theater? . . . . .	293
Die Rückkehr der Narren . . . . .	296
Chronischer Dualismus und glückliche »Doppeltgänger« . . . . .	303
»Prinzessin Brambilla«, »Seltsame Leiden eines Theater-Direktors«, »Die Nachtwachen des Bonaventura«	
Ironie, eine ästhetische Relativitätstheorie . . . . .	309
»Die Doppeltgänger«, »Phantasus«	
Eros und Poesie . . . . .	313
Die Formel und die Sinnlichkeit . . . . .	318
Der Traum der Poesie – versteckte Theologie? . . . . .	325
 LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS . . . . .	 335